

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

anzutreten". Infolgedessen hatten auch die beiden Bataillone Ref. Ers.-Inf. Regts. 1 bis 6 Uhr vorm. in Gegend Bahnhof Bourlon zur Verfügung der 6. Garde-Inf. Brig. einzutreffen.

Die Gefangenenauslagen waren insofern richtig, als in der Nacht vom 25. zum 26. der Engländer vor der Front der 3. Garde-Inf. Div. tatsächlich Ablösungen vornahm. Die wiederholten Anstürme gegen Dorf und Wald Bourlon hatten der engl. 40. Div. schwere Verluste gekostet, nach Doyle, *The british campaign in France and Flanders 1917*, verlor sie in der kurzen Zeit ihres Einsatzes 172 Offiziere und mehr als 3000 Mann. 40. Div. wurde jedoch durch die 62. Div. abgelöst, deren Truppen die wenigen Ruhetage bei Havrincourt, teilweise in Hütten und Zelten im Walde, verbracht hatten. Wie die Gruppe Caudry durch einen aufgefundenen Funkpruch erfuhr (vergl. S. 111), ersetzte die engl. Garde-Div. die 51. in Gegend Fontaine. Allerdings scheinen zur Unterstützung der 40. Div. schon am 25. einige Bataillone der Garde-Div. im Bourlon-Walde eingesetzt worden zu sein.

Aus der Schilderung der Kämpfe um Fontaine-Notre-Dame wissen wir bereits, daß die englische Führung erst am 27. „einen weiteren Versuch unternehmen“ wollte, „um Fontaine und Dorf Bourlon zu erobern und vom ganzen Bourlon-Rücken Besitz zu ergreifen“. Am 26. erfolgte daher ebensowenig wie gegen Fontaine der von der 3. Garde-Inf. Div. auf Bourlon erwartete Angriff. Besonders der Vormittag verlief, nachdem die nächtlichen Kämpfe auf dem linken bzw. rechten Flügel der Regimenter *Schulenburg* und *Seelhorst* abgeflaut waren, auffallend ruhig. Auf Grund der Weisungen über das vollständige Herausziehen der Bataillone von der 21. Ref. Div. und des II./Lehr-Inf. Regts. sowie der Änderung der Abschnittsgrenzen befahl Oberst *Graf v. der Schulenburg*, daß am Abend I. Batln. sich weiter nach links ausdehnte, II. Batln. sollte nach Ablösung dann III./Ref. Inf. Regts. 88 südwestlich Bourlon ersetzen. Vom Gren. Regt. 9 hatte I. Batln. einen Teil der Stellungen des mit dem Bataillon *Csebeck* vermischt liegenden II./Garde-Füs. Regts. zu besetzen. Damit nun die Ausdehnung des I. Batlns. nicht zu groß wurde, mußte das Füs. Batln. dafür den linken Flügel des I. Batlns. übernehmen. Diese Umgruppierung war jedoch erst im Gange, als der Engländer 7.30 nachm. an zahlreichen Stellen mit starken Patrouillen vorrückte. Sperr- und Vernichtungsfeuer wurden angefordert. Für kurze Zeit schwoll der Artilleriekampf zu gewaltiger Stärke an. Einen größeren, jedoch nur vorübergehenden Vorteil erzielte der Feind beim II./Garde-Füs. Regts., es kam hinzu, daß das eigene